

**Bek. gem. 4. APR. 1957**

57a, 32/06. 1 742 658. IHAGEE Kamera-  
werk Aktiengesellschaft in Verwaltung,  
Dresden 16. | Auslöse-Einrichtung für  
Kameras. 20. 7. 56. I 5182. (T. 6; Z. 1)

zu Pat. 34

Umgeschrieben auf: Ihagee Kamerawerk Aktiengesellschaft,

Frankfurt/Main, Friedrichstr. 32

Vertreter: Pat.-Anw. Dr.-Ing. Dr.-jur.

~~Justiz-Bevollm.~~

Fr. Lehmann, München

Verfügung vom: 16.3.1960 in den Akten: Gm 1 698 181

zu " " Gm 1742658

**Nr. 1 742 658** einget:  
**-4. 4. 57**

Dipl.-Ing. Erwin Glanzberg

Patentanwalt

DRESDEN A 27

Am Gericht 16, II      Telefon 46807

PA-B 55579\*20.7.56

Dresden, den 18. Juli 1956 /M4

An das

Deutsche Patentamt

München 2

Museumsinsel 1

Betr.: **Gebrauchsmusteranmeldung**

Hiermit melde ich für

**Firma IHAGEE-KAMERAWERK A.-G. i.V., Dresden-A 16**

**Blasewitzer Str. 41/43**

die in den Anlagen beschriebene Erfindung an und beantrage ein

### **Gebrauchsmuster**

einzutragen.

Die Bezeichnung lautet:

**" Auslöse-Einrichtung für Kameras "**

Die amtliche Anmeldegebühr wird eingezahlt werden, sobald das amtliche Aktenzeichen bekannt ist.

Ich beantrage die Aussetzung der Eintragung zunächst auf die Dauer von 6 Monaten wegen beabsichtigter Auslandsanmeldungen.

Dipl.-Ing.

Patentanwalt

#### Anlagen:

- 2 weitere Stücke ds. Antrages
- 3 Beschreibungen mit je **3** Ansprüchen
- 3 Satz Zeichnungen je **1** Bl.
- 1 Vollmacht
- 1 vorbereitete Empfangsbestätigung



sie mit ihren Nasen oder Anschlägen unmittelbar bis an die Auslöse-Nippel der Auslöse-Mechanismen für die Kamera und das Blenden-System eingestellt werden können.

Man kann daher mit Hilfe dieses Gestänges von einem Betätigungs-Knopf aus, der mit dem Gestänge verbunden ist, die Betätigung des Auslöse-Mechanismus für das automatische Blenden-System und für die Kamera bewirken, wobei, da der Auslöseweg bei der Kamera etwas länger ist, die Auslösung im Blenden-System etwas früher erfolgt.

Von den Hebelarmen, die quer zur Längsachse des Stabes verstellbar und feststellbar sind, ist der eine mit einer Ausnehmung versehen, durch die hindurch der Betätigungs-knopf, der jeweils in dem einen Auslöse-Nippel festschraubbar ist, während die an dem anderen Hebelarm vorgesehene Nase den Ausmaßen der Gewinde-Öffnung des Auslöse-Nippels entspricht, in die sonst der Draht-Auslöser eingeschraubt wird.

An Hand der beigefügten Zeichnungen ist die erfindungsgemäße Einrichtung beispielsweise beschrieben und dargestellt .

Es zeigen:

- Abb. 1 das Gestänge an einer Kamera, bei der durch zwischengeschaltete Tuben ein weiter Abstand zwischen Kamera und Objektiv gegeben ist,
- Abb. 2 die gleiche Einrichtung unter Zwischenschaltung von kurzen Tuben,
- Abb. 3 das Auslöse-Gestänge in Einzeldarstellung .

Bei dem gezeigten Ausführungsbeispiel sind auf einem Stab 1 die quer zu seiner Längs-Achse liegenden Hebelarme 2 und 3 mit Büchsen 5 und 6 fest verbunden, die durch Rändel-Muttern 4 in ihrer jeweiligen Lage auf dem Stab 1 feststellbar sind .

In dem Hebelarm 2 ist eine Ausnehmung 7 vorgesehen. Durch diese hindurch wird der Gewinde-Ansatz des Betätigungs-knopfes 8 in dem entsprechenden Innengewinde des Nippels 9 festgeschraubt . Wenn die entsprechende Einstellung beendet ist, wird die Rändel-Mutter 4 der Büchse 6 angezogen . Nunmehr wird der Hebelarm 3 nach vorheriger Lösung der Rändel-Mutter 4 in der Büchse 5 mit seiner Nase 10 in die Öffnung im Nippel 11 (Abb. 1) eingeführt und anschließend die Rändelmutter 4 in der Büchse 5 angezogen . Wenn jetzt eine Aufnahme erfolgen soll, dann braucht nur der Knopf 8 betätigt zu werden . Dabei wird über den Hebelarm 2 der Stab 1 und somit auch der Hebelarm 3 bewegt . Der Hebelarm 3 betätigt das Nippel 11, dessen Auslöseweg etwas

kürzer ist als der Auslöseweg des Nippels 9 das durch den Knopf 8 bewegt wird. Infolgedessen erfolgt die Auslösung des Blenden-Systems etwas eher als die Auslösung der Kamera.

Bei dem in Abb. 2 gezeigten Ausführungs-Beispiel ist der zwischengeschaltete Tubus wesentlich kürzer als in Abb. 1. Es ist daher, wie Abb. 2 zeigt, der Hebelarm 2 mit der Ausnehmung 7 auf das vordere Ende des Stabes aufgesetzt und der Hebelarm 3 auf das hintere Ende. Durch die Öffnung 7 ist wiederum der Gewinde-Ansatz des Knopfes 3 hindurchgeführt und ~~die~~ <sup>in</sup> dementsprechenden Gewinde des Nippels 11 festgeschraubt.

Der Hebelarm 3 mit seiner Nase 10 ist in die entsprechende Öffnung im Nippel 9 eingeführt. Nach entsprechender Einstellung der Hebelarme 2 und 3 werden die Rändel-Schrauben 4 angezogen. Damit ist die Montage des Auslöse-Gestänges beendet. In diesem Falle, der in Abb. 2 dargestellt ist, liegt somit der Auslöse-Knopf 8 weiter weg von der Kamera und näher am Objektiv. Der Auslöse-Vorgang ist im Übrigen der gleiche d.h. infolge des kürzeren Auslöse-Weges erfolgt zunächst die Auslösung des Blenden-Systemes und dann erst die Auslösung an der Kamera.

S c h u t z a n s p r ü c h e

- 1) Auslöse-Einrichtung für Kameras und Objektive von Kameras, die mit automatischem Blenden-System ausgerüstet sind, dadurch gekennzeichnet, daß zur fast gleichzeitigen Betätigung des Auslöse-Mechanismus für das automatische Blenden-System und für die Kamera bei Zwischenschaltung von Tuben ein Auslöse-Gestänge (1) vorgesehen ist, das an der Kamera bzw. am Objektiv festlegbar ist und in geringen Grenzen beweglich ist, wobei an ihm Anschläge (10) vorgesehen sind, die gegenüber dem Auslöse-Mechanismus für das Blenden-System und dem Auslöse-Mechanismus für die Kamera derart verstellbar und feststellbar sind, daß mit der Betätigung dieses Auslöse-Gestänges ( 1, 2, 3 ) diese Anschläge mit geringer Zeitdifferenz die Auslösebewegung zunächst an der Blende und dann an der Kamera bewirken.
- 2) Einrichtung nach Anspruch 1 , dadurch gekennzeichnet, daß das Auslöse-Gestänge aus einem Stab (1) besteht, an dem verstellbar und feststellbar quer zu seiner Achse liegende Hebelarme ( 2, 3 ) vorgesehen sind, die so einstellbar sind, daß sie mit ihren Nasen oder Anschlägen unmittelbar bis an die Auslöse-Nippel ( 9, 11 ) der Auslöse-Mechanismen für das Blenden-System und für die Kamera ange stellt werden können.

- 3) Einrichtung nach Anspruch 1 und 2 , dadurch gekennzeichnet, daß von den Hebelarmen (2 und 3) die quer zur Längs-Achse des Stabes (1) verstellbar und feststellbar sind, der Hebelarm (2) mit einer Ausnehmung (7) versehen ist, durch die hindurch der Betätigungsknopf (8) mit seinem Gewinde-Ansatz jeweils in dem einen Auslöse-Nippel festschraubbar ist, während die an dem anderen Hebelarm (3) vorgesehene Nase (10) den Auspaß der Gewinde-Öffnung in dem entsprechenden Auslöse-Nippel angepaßt ist, in die sonst der Draht-Auslöser eingeschraubt wird.



Abb. 1

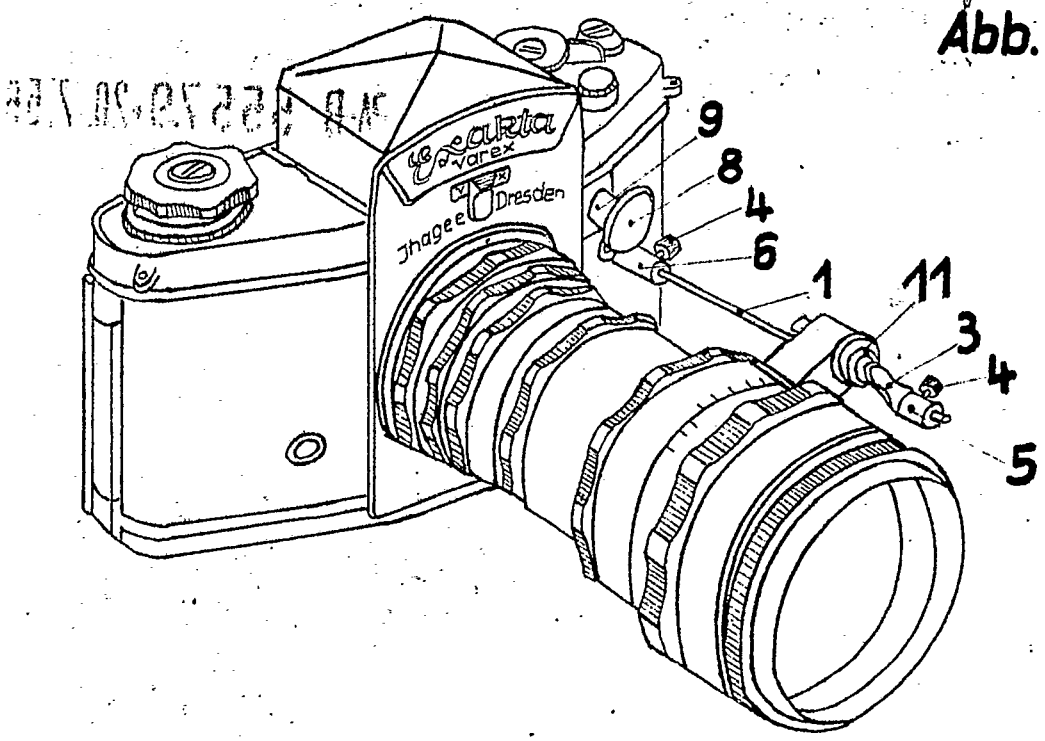


Abb. 2

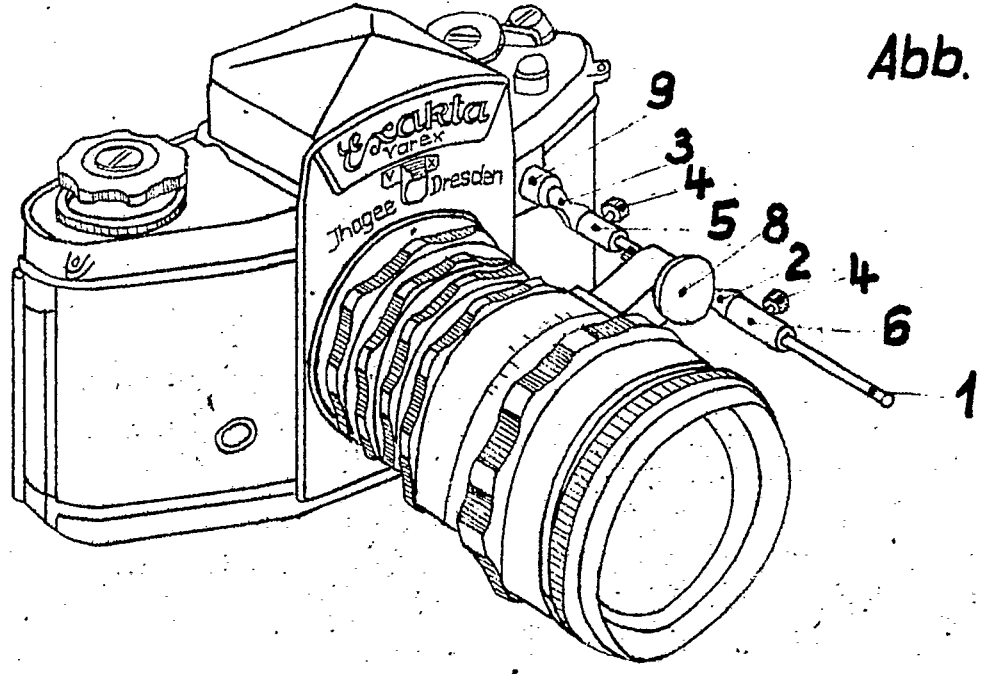


Abb. 3

